



## ORTungen 2011

# SCHOLL-Projekte Schule ins Zentrum

### Zeitplan SCHOLL-Projekte:

19.6. bis 22.7.2011

Fotoexperimente, Objekte, Installationen in Schaufenstern am Idenbrockplatz, Münster-Kinderhaus  
Videos im Bürgerzentrum und im Scholl-Gymnasium

19.6. 13 Uhr Eröffnung, Idenbrockplatz  
Aktion „Smile“ zwischen Schule und Zentrum

15.7. Aktionen: 16 - 17.30 Uhr, Idenbrockplatz

21.7. Videos beim Schüler-Film Festival, Cinema

9.6. 16.15 Vortrag von Jürgen Lemke an der Fachhochschule Münster zum Thema „Film/Video in der Schule“

„Overhanging Fruit“: Ortsbezogene Aktionen, Installationen, Objekte, Foto- und Video-Experimente von Schülerinnen und Schülern zwischen Geschwister-Scholl-Gymnasium und Kinderhaus Zentrum. Im Rahmen des INTERREG Projekts „Grenswerte: Overhanging Fruit“ und „Kunst trifft Kohl“.

Ein Konzept von Jürgen Lemke für das Geschwister-Scholl-Gymnasium in Münster-Kinderhaus. „ORTungen 2011: SCHOLL-Projekte“ ist zugleich auch künstlerische Untersuchung und Inszenierung von Jürgen Lemke in der thematischen Reihe „ORTungen/Ethnographie von Provinz“.



SCHOLL-Projekte möchte eine Zusammenarbeit initiieren zwischen Geschwister-Scholl-Gymnasium, Bürgerzentrum Kinderhaus, Fachhochschule Münster/Fachbereich Sozialwesen (Theaterpädagogik/Medienpädagogik), Begegnungszentrum Sprickmannplatz, Kulturzentrum Atrium, Geschäften im Zentrum Kinderhaus, Cinema Münster, Filmwerkstatt Münster und Interdisziplinäres Büro, Kunst – Kultur – Wissenschaften e.V.

## SCHOLL.Projekte: Ortsbezogene Ideen ins Zentrum

**„Das Öffentliche ist eine ständige Baustelle und  
als solche rot-weiß zu kennzeichnen“**



„ORTungen 2011: SCHOLL.Projekte“, ortsbezogene Ideen und Aktionen zwischen Geschwister-Scholl-Gymnasium und Zentrum Kinderhaus. Schülerinnen und Schüler thematisieren Weg und Ort mit künstlerischen Mitteln. Entwickeln grenzüberschreitende experimentelle Projektideen auf der Suche nach „Overhanging Fruit“, verlockenden Früchten, die über dem Zaun hängen. Ästhetische Experimente, Interventionen, Irritationen und Versuchungen mit alten und neuen Medien unter dem diesjährigen Thema „Overhanging Fruit“ des INTERREG Projekts „GrensWerte“. Welche Funktionen und Zuschreibungen hat „Zentrum“ im Öffentlichen Raum für Jugendliche an der Grenze zum „Schulraum“? Eine grenzüberschreitend ähnliche Wertediskussion in Deutschland und den Niederlanden? Gleichen sich Kulturen im Kontext von Globalisierung immer mehr einander an? Allerorten, so auch in Kinderhaus, finden Umwandlungen städtischer Mitten in Symbiosen aus Eventkultur, Dienstleistungsgewerbe und Lifestyle-Einzelhandel statt. Welche Folgen hat das für das „Öffentliche“ und für Kids?

Der Ort, Zentrum Kinderhaus, für Jugendliche auch ein Identifikationsort gefüllt mit reichhaltigen Erfahrungen und prägenden Erinnerungen aus der Kindheit lockt als Konsum-Ort mit vielfältigen Angeboten, an Grenzen zwischen Schule und Zentrum, zwischen gesetzten Regeln, Verboten und Verlockungen. „ORTungen 2011: SCHOLL.Projekte“ arbeitet in diesem Spannungsfeld, dass sich aus Ort und Thema ergibt.

Zudem öffnet sich ein weiterer Aspekt: Wie steht Schule eigentlich im Zentrum, im Mittelpunkt öffentlicher Aufmerksamkeit? Was bedeutet „Zentrum“ im Blick von Schule? Eine wichtige Auseinandersetzung von Schule mit „Lebens-Wirklichkeit“, die hier methodisch durch eine projektorientierte Arbeit mit ästhetischen Mitteln als Forschungsfeld für Schule eröffnet wird: Selbstbestimmtes handlungsorientiertes forschendes Lernen in öffentlicher Praxis. SCHOLL.Projekte versucht neue Perspektiven mit Methoden einer individuell fördernden Arbeit zu eröffnen, die Schülerinnen und Schüler zur Entwicklung eigener Ideen in Auseinandersetzung mit „Wirklichkeit“ ermutigen, befähigen, herausfordern und begeistern will. „Overhanging Fruit“: Wie erleben Jugendliche Zentrum? Wie reagieren sie auf einen Ort, unter Aspekten von „Kunst im Öffentlichen Raum“? Ästhetisch, architektonisch, sozial, psychologisch, atmosphärisch. Wie können Jugendliche aktiv und gestaltend im Öffentlichen wirken und teilhaben? Sich als „ästhetisch“ Handelnde und Mitgestaltende erleben... den alltäglichen Umraum neu wahrnehmen lernen... und als etwas Gestalt- und Veränderbares begreifen...

## Der ORT Idenbrockplatz, „Zentrum“ in Kinderhaus

Das Zentrum in Kinderhaus, rund um den Idenbrockplatz, wird aktuell im Rahmen einer viel diskutierten Baumaßnahme umgestaltet und erweitert. Identitäts-Orte für Jugendliche werden verändert oder verschwinden: „Unsere Burg wird abgerissen! Das müssen wir noch dokumentieren...“. Der Ort ruft zeitaktuell nach seiner Thematisierung...

1972 erbaut in einem für das Münsterland typischen roten Klinker-Allover, durchbrochen von wuchtigen Betonfragmenten, lädt das Zentrum Idenbrockplatz, in seiner nüchternen multifunktionalen Ausstrahlung eher zum Durchschreiten ein als zum Verweilen. Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums überqueren ihn täglich, um Essen, Süßigkeiten und Getränke einzukaufen.

Für Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils Kinderhaus erfüllt er zentrale Funktionen: Bürgerzentrum, Einkaufen, Markt, Supermarkt, Behörden, Beratung, Veranstaltungen, Schwimmen, Beten, Versammeln, Essen...

Zugleich ist das „Zentrum“, für viele Schülerinnen und Schüler, die in Kinderhaus aufgewachsen sind und nun auf das direkt angrenzende Geschwister-Scholl-Gymnasium gehen, prägender Identifikationsort ihrer Kindheit. Hier haben sich in der Erinnerung alltäglich erlebte Orte mit kontinuierlichen Erfahrungen verbunden. Mit Einkaufsritualen, die als Kind auch oft mit „süßen Empfindungen“ verknüpft sind. „In der Apotheke gab es immer Traubenzucker... beim Metzger eine Scheibe Kinderwurst...“

Schülerinnen und Schüler setzen sich spielerisch und experimentell in der Tradition von Kunst im Öffentlichen Raum mit dem Ort Zentrum auseinander. Versuchen ihn neu und anders wahrzunehmen. Erproben emotionale Zugänge und Haltungen zum Ort. Gehen in ihre Erinnerung, in ihre Biographie. Setzen sich mit atmosphärischen, architektonischen, sozialen und psychologischen Qualitäten sinnlich auseinander. Reagieren mit ihren eigenen Ideen auf den Ort und begreifen ihn als veränderbar. Es ist zugleich ein Arbeiten mit ästhetischen Mitteln aus der zeitgenössischen Kunst, die den eigenen Auffassungen und Haltungen vertrauter und näher ist.

SCHOLL-Projekte, eine schulische Arbeit im Fokus öffentlicher Aufmerksamkeit und Wertschätzung... mit der Chance für Stärkung und Bestätigung... zeigt Möglichkeiten einer individuell fördernden projektorientierten Arbeit im Kunstunterricht mit künstlerischen und medialen Mitteln im Öffentlichen Raum.



# SCHOLL.Projekte: Objekte/Fotos/Installationen

## Eröffnung

Sonntag, den 19.6.2011  
um 13 Uhr, Idenbrockplatz  
Münster-Kinderhaus

Sonntag, den 19.6. 13.00 - ca 14.00

„Smile“ (Zeichenaktion): Den Weg zwischen Schule und Zentrum mit Smilies bezeichnen... (Nelia Häuser, Eva Hirschhäuser, Klasse 8a)

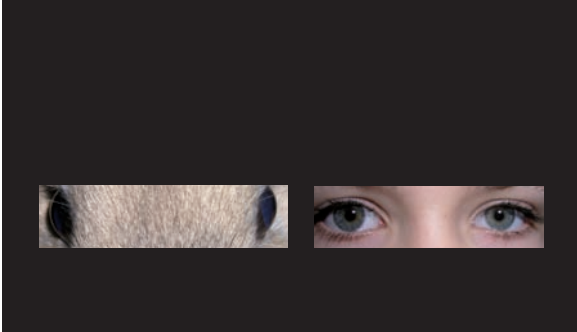
## SCHOLL.Projekte: Objekte/Fotos/Installationen:

19.6. bis 22.7.2011 in den Schaufenstern von Geschäften am Zentrum Idenbrockplatz in Münster-Kinderhaus

In der kunstpädagogischen Arbeit mit Jürgen Lemke sind in den Klassen 8 und 9 in Auseinandersetzung mit Ort und Thema Ideen entwickelt worden, die für das Projekt „ORTungen 2011: SCHOLL.Projekte“ ausgearbeitet werden.

„Kindheits-Orte“ (Objekte): „Beim Fleischer gab es eine Scheibe Kinderwurst, beim Apotheker Traubenzucker...“ Symbolische Markierungen an Kindheits-Orten... (Karolin Konerding, Carolin König, Alina Gärtner, Marina Holling, Luisa Wessel, Kirsten Becker, Klasse 9a) Fleischerei Deitmer, Idenbrockplatz 24, Paulus Apotheke, Idenbrockplatz 22, Kinderärztespraxis, Idenbrockplatz 22, Bäckerei Schrunz, Idenbrockplatz 8, Eisdiele...)





**„Augen“ (Fotos):** Augenpaare von Tieren und Menschen... (Pia Ruprecht, Antonia Voß, Frieda Haberecht, Klasse 8a) (Brillen Bell, Idenbrockplatz)

**„Tag/Nacht“ (Foto):** Gleich-Zeitigkeiten in Ortsansichten vom Zentrum... (David Braun, Paul Seiffert, Klasse 9a) (Bäckerei Schrunz, Idenbrockplatz)

**„Ansichten von Kinderhaus“ (Buchobjekt):** Ein Buch mit Fotos und Texten zum Stadtteil Kinderhaus... (Jan Dreier, Cedric Dubus, Erwin Mohr, Klasse 8a) (Kinderhauser Buchzentrum, Idenbrockplatz 5c)

**„Schleife“ (Installation):** Eine goldene Schleife an einer rot-weißen Warnbake? „Die Baustelle ist auch ein Geschenk für die Menschen“ (Sarah Harges, Julia Gundlach, Klasse 9b)

**„Sockel“ (Fotodokumentation):** Temporäre Interventionen mit Einkaufsstützen und Verpackungsmaterialien (Christina Stegemann-Wibbelt, Frieda Haberecht, Klasse 8a) (Stadtsparkasse)

**„Displaced“ (Objekte):** Produkte aus „fremden Herkunftsländern“ werden in Schaufenstern am Idenbrockplatz platziert (Justus Fiedler, Klasse 9a, Lars Rickermann, Klasse 11) (Schaufenster Pieper's Sport Shop, Idenbrockplatz 5d)

**„Häuser“ (Fotos und Texte):** Sichtweisen auf hohe und niedrige Häuser... (Philipp Niemann, Jonas Roth, Luka Renner, Jannis Budde, Stephan Sundermeier, Klasse 9b) (Stadtsparkasse, Idenbrockplatz)

**„Herzprojekt“ (Digitale Bilder):** Digitale Veränderungen an Herzformen... (Pia Vahle, Wiebke Höhne, Klasse 8a) (Schaufenster Architekt Vahle, Idenbrockplatz 20)

**„Frauen“ (Digitale Bilder, Fotos):** Experimente mit Bildern von Frauen aus der Kunstgeschichte... (Selina Rindelhardt, Jule Hayen, Klasse 8a) (Schaufenster Architekt Vahle, Idenbrockplatz 20)



# SCHOLL.Projekte: VIDEO-EXPERIMENTE

**19.6. – 22.7.2011 Bürgerhaus/ 21.7. Schüler-Film-Festival, CINEMA**

In der kunst- und medienpädagogischen Projektarbeit in den Klassen 8 und 9 sind unter der Leitung von Jürgen Lemke im Fach Kunst am Geschwister-Scholl-Gymnasium nachfolgende Video-Arbeiten entstanden. Sie sind Ergebnis einer eher eigenverantwortlichen experimentellen Arbeit mit Medien. Die Videos behandeln sowohl offene „eigene“ Themenstellungen als auch das Thema „Schule ins Zentrum“. Im Mittelpunkt steht das eigenständige Erkunden und Ausprobieren inhaltlicher und technischer Möglichkeiten. Es werden über die Möglichkeiten der Schule hinaus auch eigene Kameras, iPods, Handys und Schnittplätze eingesetzt. Wichtig unter dem Aspekt von Nachhaltigkeit: die eigenständig erkundeten Möglichkeiten stehen dann später auch außerhalb von Schule zur Verfügung. Der medienpädagogische Ansatz basiert auf der Grunderfahrung: Medien werden heute von den Kids schneller und effektiver gelernt, wenn spielerisch und experimentell Möglichkeiten selbst erkundet werden können. Auch partielles Scheitern und Verzweifeln an der Technik gehört zur Erfahrung dazu (Umwege erhöhen die Ortskenntnis)... Medien Lernen heißt Dranbleiben, Geduld haben, ausprobieren, Alternativen suchen, Durchbeißen, Nicht aufgeben... und schließlich das Ergebnis auf Mattscheibe oder sogar auf der Leinwand sehen...

**„FingerSports“ (Video, 2.40 Min):** Spiel mit Händen und grünem Gummi... (Regie/Kamera/Schnitt: Kevin Grönsfeld, Kamera: Lasse Ostholt, Robin Winkler, Klasse 8b) Musik: Garageband

**„Gesteuerte Zufälle“ (Video, 1.25 Min):** Experimente mit Chaos und anderen Zufällen... (Regie/Kamera: Monika Dreskornfeld, Oliver Harrison, Martha Trubel, Leo Große-Westermann, Klasse 9c)

**„Zurück“ (Video, 5.00 Min):** Reise von der Schule zurück ins Zentrum... (Regie/Kamera/Schnitt: Tolga Yenici, Klasse 9c) Musik: Garageband

**„IE“ (Video, 0.43 Min):** Experiment mit Ei... (Regie/Kamera/Schnitt: Christopher Sabusch, Klasse 8b)

**„Die Neuen F50“ (Video, 1.00 Min):** Werbung für Fußballschuhe und „junge Stars“... (Regie/Kamera/Schnitt: Kevin Grönsfeld, Lasse Ostholt, Robin Winkler, Christopher Klimek, Eduard Weibert, Klasse 8b)

**„Besser Essen“ (Video-DOKU, 2.35 Min):** Dokumentation eines werbenden Figurenspiels mit Gemüse... (Regie: Julia Kollmann, Greta Mangweni, Daria Krasnitz, Maren Schubert, Klasse 9b)

**„Der pffiffige Jakob“ (Video, 5.30 Min):** Verfilmung des Kinderbuchs „Der pffiffige Jakob“... (Regie/Kamera/Schnitt: Jakob Ruholl, Marvin Winkler, Max Haas, Fabian Haas, Klasse 8a)

**„Jakob vs Fabi“ (Stop-Motion Animation, 4.35 Min):** Spielerische Duelle unter Jungs... (Kamera/Schnitt: Marvin Winkler, Regie/Darsteller: Jakob Ruholl, Fabian Haas, Klasse 8a)

**„Trash Hopping“ (Stop-Motion Animation, 2.16 Min):** „Perfekte“ Würfe in Abfallkörbe... (Regie/Kamera/Schnitt: Jonathan Edling, Max Lülff, Joel Sprenger, Maxim Niederau, Klasse 9c) Musik: Garageband

**„2:22,22“ (Video, 2.53 Min):** Ein rasanter Lauf ins Zentrum nach „Overhanging Fruit“... (Regie/Kamera/Schnitt: Niko Sensmeier, Fabian Kahlenberg, Klasse 9c) Musik: Billy Talent, „This is how it goes“

**„Scholl-Parkour“ (Video, 3.01 Min):** Das Video stellt eine alternative Fortbewegungsart zur Schau und zeigt, dass Dinge, die als Grenze gesehen werden, ohne weiteres überwunden werden können (Regie/Kamera/Schnitt: Eric Grunenberg, Felix Wieczorek, (Klasse 9c) mit der Parkour Gruppe Münster) Musik:

# SCHOLL.Projekte: AKTIONEN

**15.7.2011**

**16 Uhr bis 17 Uhr**

**Idenbrockplatz**

**„Freeze“ (Aktion):** „Wir laufen mit 50 Leuten los und erstarren für 30 Sekunden auf dem Platz.“ (Jannik Gradowski, Till Kobbe, Sebastian Reiners, Klasse 9a)

**„Tatort“ (Aktion):** Zeichenaktion mit Liegenden (Leichen) auf dem Idenbrockplatz... (Clemens Hesselink, Sönke Lamken (Klasse 9a) zusammen mit allen Neuner Klassen)

**„Kunst trifft Kunst“ (Aktion):** „Künstler, Musiker und Tänzer zeigen, was sie drauf haben...“ Klassenübergreifende Aktionen im Zentrum... (Charlotte Strauch, Stefanie Vergun, Maïke Markfeld, Hadica Djawadi, Klasse 9a)

**„Hoch Hinaus“ (Aktion)** Fotoaktion im Dachgestänge des Bürgerzentrums zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr... (Mara Wundenberg, Christopher Müller, Klasse 9a)

**„Bänder“ (Aktion):** Verformungsaktion mit rot weißen Bändern. Frauke Rahner, Bernd Walker (Physik) zusammen mit den Klassen 9b und 9c.

**„Großer Platsch“ (Aktion):** Ballon, Wasser, Leiter, roter Stein und Schwerkraft auf dem Idenbrockplatz zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Kinderhaus und Frauke Rahner (Physik) (Monika Dreskornfeld, Oliver Harrison, Martha Trubel, Leo Große-Westermann, Klasse 9c)

**Am 15.7. gibt es noch Raum für weitere Aktionen und FlashMobs...**

**Wer eine Idee hat und noch mitmachen möchte ...  
Bitte melden unter: [yulem@web.de](mailto:yulem@web.de)**